



**Berner Fachhochschule**  
Gesundheit

**Detailinformation zum Fachkurs**

# **Public Health**



## Kooperationspartner

In den Studiengängen des Bereichs Mental Health bestehen folgende Partnerschaften



[Universitäre Psychiatrische Dienste \(UPD\) Bern, Direktion Pflege und Pädagogik](#)



[Hochschule für Gesundheit Freiburg](#)

Vereinigung der ärztlichen und pädagogisch/pflegerischen Leiter stationärer/teilstationärer Kinder- und Jugendpsychiatrischer Institutionen der deutschen Schweiz VSKJ



[Verein Ambulante Psychiatrische Pflege \(VAPP\)](#)

In den Studiengängen des Bereichs Spezialisierte Pflege bestehen folgende Partnerschaften



Inselspital Bern



[Hochschule für Gesundheit Freiburg](#)

VPLB Vereinigung der Pflegedienstleiterinnen und Pflegedienstleiter des Kantons Bern



## Überblick

Im Fachkurs «Public Health» lernen Sie auf einer gesellschaftlichen Ebene Gesundheit sowie deren Veränderungen zu beschreiben. Sie lernen aktuelle epidemiologische Studien zu Fragen rund um Gesundheit kennen und erfahren mehr über die Organisation und Gestaltung von medizinischen und therapeutischen Angeboten in der Schweiz. Mit Ihren Kenntnissen diskutieren Sie entsprechende Reformbemühungen. Sie bekommen einen Überblick über nationale und kantonale Projekte, ergänzt mit internationalen Erfahrungen.

## Zielgruppen

- Personen mit Interesse an Methoden zur Beschreibung der Gesundheit von Personengruppen
- Personen mit Aufgaben in der Entwicklung von Angeboten im Bereich der Gesundheit und Gesundheitsförderung
- Pflegefachpersonen
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Interessierte aus anderen Gesundheits- und Sozialberufen

## Studienziele und Berufschancen

Nach Abschluss des Fachkurses verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse im «Public Health-Bereich». Folgende Kompetenzen erwerben Sie:

Im Kompetenzbereich «Wissen und Verstehen»

- kennen und beschreiben Sie zentrale Begriffe der «Public Health-Disziplin».
- verfügen Sie über Hintergrundwissen, um epidemiologische Studien und Studientypen zu beschreiben.
- analysieren und beschreiben Sie Ansätze und Methoden der «Public Health-Disziplin» für verschiedene Praxisfelder (Psychische Gesundheit, Herz- und Kreislauferkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Chronische Krankheiten, Infektionskrankheiten).
- erfassen und beschreiben Sie verschiedene Gesundheitssysteme und die aktuelle Gesundheitsplanung.
- erkennen Sie vernachlässigte und unterversorgte Gruppen von gefährdeten Menschen.
- beschreiben Sie aktuelle innovative Projekte in der Gesundheitsversorgung und analysieren deren Stärken und Schwächen.

Im Kompetenzbereich «Anwendung von Wissen und Verstehen»

- arbeiten Sie selber in Projekten und in der Weiterentwicklung der öffentlichen Gesundheit mit.
- erkennen Sie den Nutzen von innovativen Projekten und neuen Methoden und können diese in der eigenen Arbeit anwenden.

Im Kompetenzbereich «Urteilen»

- analysieren Sie komplexe Sachverhalte und Fragen der öffentlichen Gesundheit sowie die Planung der Gesundheitsversorgung.
- erweitern Sie Ihre Kompetenz, im eigenen Arbeitskontext Entscheidungen bezüglich Gesundheitsversorgung zu treffen.

Im Kompetenzbereich «Selbstlernfähigkeit»



- verfügen Sie über die Fertigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse zu reflektieren
- erkennen und analysieren Sie, wie der Diskurs rund um die öffentliche Gesundheit Ihre Arbeit beeinflusst und bestimmt

## Inhalte

- Epidemiologische Methoden und Ansätze wie Quer- und Längsschnittstudien, Fallkontroll- und Kohortenstudien.
- Kennzahlen der Gesundheitsforschung wie Prävalenzen, Inzidenzen und verschiedene Raten.
- «'Public Health' (Öffentliche Gesundheit) als ein soziales und politisches Konzept, das durch Gesundheitsförderung, Krankheitsprävention und andere gesundheitsbezogene Interventionen auf Verbesserung von Gesundheit, Lebensverlängerung und Erhöhung der Lebensqualität von ganzen Bevölkerungen abzielt.» (WHO, 1998) und deren Ausgestaltung in der Schweiz.
- Erkennen und Erfassen von Risiko- und besonders bedürftigen Gruppen.
- Strategien zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Methoden zur entsprechenden Evaluation
- Gesundheitspolitik: Akteure und Beispiele
- Aktuelle und innovative Projekte aus dem «Public Health-Bereich»

## Lern- und Arbeitsformen

Um den Lernprozess optimal für Sie zu gestalten und den Lernoutcome zu sichern bedienen wir uns verschiedenster didaktischer Methoden. Um Ihnen unsere Lernmethodik verständlich und transparent darzustellen bedienen wir uns den Lernphasen und ordnen diesen didaktische Methoden zu. Da Lernen spiralförmig verläuft lässt sich in der Unterrichtspraxis dieses Vorgehen nicht so stringent wie hier beschrieben umsetzen. Diese hochstrukturierte Beschreibung dient ausschliesslich der besseren Verstehbarkeit.

Das Studium setzt sich aus Kontakt- und Selbststudium zusammen. In beiden Studienteilen arbeiten wir mit unterschiedlichen Didaktikformen, die verschiedene Lerntypen, Lernzugänge und -stufen ansprechen. In Kombination fördern diese eine effektive Verbindung zwischen dem Erlernten und Ihrer Berufspraxis. Für alle Didaktikformen gelten die grundsätzlichen Anforderungen, praxisorientiert und erwachsenengerecht zu sein. Wir gehen davon aus, dass Sie rund 60 % der Gesamtstudienzeit in Form von Selbststudium leisten.

### Journalclub

In den Zertifikatslehrgängen begleiten Journalclubs die Seminare und das Selbststudium. Durch das gemeinsame Besprechen von aktuellen wissenschaftlichen Publikationen zum Studienthema, entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten, derartige Literatur zu verstehen und auf ihre praktische Relevanz hin zu diskutieren.

### Transferorientiertes Selbststudium

Als Berufsfachfrau/-fachmann lernen Sie vornehmlich in Ihrer Berufspraxis. Die folgenden Didaktikformen unterstützen Sie, die im Kontaktstudium vermittelten Inhalte bestmöglich in Ihren eigenen Berufsalltag umzusetzen:

- Reflexionsaufgaben im Voraus: Zur Unterstützung des Praxisbezugs erhalten Sie vor den Lehrveranstaltungen Aufgaben zur Beobachtung und Erfassung kursbezogener Aspekte Ihrer Praxis.
- Selbst organisierte Gruppenarbeit: Intervision und kollegiale Beratung ist eine effektive Lernform zur Entwicklung von Lösungswegen auf praktische Fragestellungen Praxislösungen.
- Praxistransfer: Der Transfer der Kursinhalte in die Praxis erfolgt im Rahmen Ihrer aktuellen beruflichen Herausforderungen. Diese Leistung ist i.d.R. in Form von schriftlichen Berichten zu doku-



mentieren und/oder in Präsentationen vorzustellen.

### **Didaktiksupport**

Elektronische Lernplattform: Eine interaktive Lernplattform (Sharepoint) unterstützt das Selbststudium mit vielfältigen Funktionen wie Wissensspeicher, Benachrichtigung, Diskussion, standortunabhängige Gruppenarbeit etc.

### **Zugang zu elektronischen Tools**

Sie haben während Ihres Studiengangs Zugang auf Volltextangebote der Bibliothek und auf Datenbanken wie Medline, Cinahl oder Cochrane.

## **Kompetenznachweise**

Als Nachweis des Kompetenzerwerbs schreiben Sie eine Besprechung einer «Public Health-Studie».

## **Abschluss und Anerkennung**

Der erfolgreich abgeschlossene Fachkurs wird in folgenden Studiengängen anerkannt:

- CAS Verbesserung der Gesundheit
- DAS Spezialisierte Pflege
- DAS Psychische Gesundheit
- MAS Mental Health
- MAS Spezialisierte Pflege



## Wichtiges in Kürze

### Zulassungsbedingungen

Zugelassen zu einem Fachkurs wird, wer über einen Hochschulabschluss oder den Abschluss einer Eidg.-anerkannten Höheren Fachschule verfügt.

### Organisation und Administration

Sekretariat Weiterbildung, Fachbereich Gesundheit:  
Rahel Beyeler, [psychische.gesundheit@bfh.ch](mailto:psychische.gesundheit@bfh.ch), T +41 31 848 45 52

### Leitung

Andreas Heuer, MNS, Studienleiter, Fachbereich Gesundheit, Berner Fachhochschule,  
[andreas.heuer@bfh.ch](mailto:andreas.heuer@bfh.ch), T +41 31 848 35 06

### Kosten

CHF 2500.00

### Anmeldeschluss

28.11.2014

Wenn die verfügbaren Plätze im Studiengang vollständig belegt sind, wird der Anmeldeschluss vorgezogen; in diesem Falle wird das Angebot auf der Homepage mit „ausgebucht“ bezeichnet.

### Studiendaten Fachkurs Public Health

Kalenderwoche	Datum	Ort
11	Montag, 9. März 2015	Bern
11	Dienstag, 10. März 2015	Bern
11	Mittwoch, 11. März 2015	Bern
13	Freitag, 27. März 2015	Bern
13	Samstag, 28. März 2015	Bern
19	Donnerstag, 7. Mai 2015	Bern
19	Freitag, 8. Mai 2015	Bern
19	Samstag, 9. Mai 2015	Bern

Für weitere Informationen, Daten von Informationsveranstaltungen und Anmeldeformulare geben Sie unter [www.gesundheit.bfh](http://www.gesundheit.bfh) im Suchfeld den Code «K-PSY-3» ein oder kontaktieren Sie uns persönlich

Berner Fachhochschule  
Fachbereich Gesundheit  
Murtenstrasse 10 3008 Bern  
T +41 31 848 45 52  
[psychische.gesundheit@bfh.ch](mailto:psychische.gesundheit@bfh.ch)  
[www.gesundheit.bfh.ch/weiterbildung](http://www.gesundheit.bfh.ch/weiterbildung)

Unsere Seminarräume und Büros befinden sich an der Schwarztorstrasse 48 in Bern